

Achental-Radweg



Gütesiegel	STANDARD	Länge	73,1 km	Schwierigkeit	mittel
Bewertungen	☆☆☆☆☆ (0)	Höhe	▲ 569 m	Kondition	☆☆☆☆☆
Erlebnis	☆☆☆☆☆		▼ 569 m	Technik	☆☆☆☆☆
Landschaft	☆☆☆☆☆	Dauer	6:00 h		

Empfohlene Jahreszeiten	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
--------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

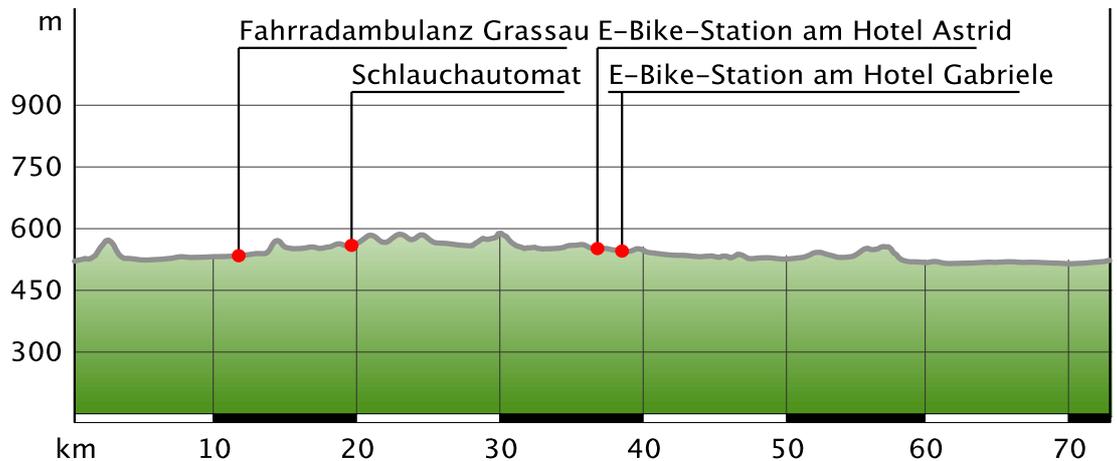


Kartgrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / GEObasis.nrw 2018, Österreich: ©1996-2018 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2018 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

Achental-Radweg

Wegeart

— Länge 73.1 km



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Der Achental-Radweg führt Sie auf abwechslungsreicher Routenführung abseits verkehrsreicher Straßen ohne größere Steigungen durch das Tal der Tiroler Ache. Eine intakte Kulturlandschaft mit zahlreichen Naturschutzgebieten und viele kleinere und größere Kulturdenkmäler sind entlang des Weges zu entdecken. Für das leibliche Wohl sorgen die mannigfaltigen Einkehrmöglichkeiten in den Ortschaften, die am Weg liegen. Erradeln Sie sich das Achental!

Beschreibung

Der Achental-Radweg erschließt den bayerischen Abschnitt der Ache vom Chiemsee bis hinauf zur Grenze bei Tirol. Er verläuft fast durchwegs auf gut ausgebauten, befestigten Wegen abseits von Straßen, an manchen Stellen ist der Weg grob geschottert. Für das Befahren sind Touren- und Trekkingräder empfehlenswert.

Der Achental-Radweg bindet am Salinen-Radweg und Bodensee-Königssee-Radweg an.

Start der Tour

kann überall begonnen werden, z. B. in Marquartstein

Wegbeschreibung

Von Marquartstein geht es zunächst an der rechten Uferseite der Tiroler Ache in Richtung Süden. Am

Berghang oberhalb liegt die Burg Marquartstein – der kleine Ort war jahrhundertlang Sitz der Gerichtsbarkeit im Tal. Der Radweg führt ein kurzes Stück an der Tiroler Ache entlang, bevor er ins Ortszentrum von Unterwössen abbiegt. Sehenswert hier die Pfarrkirche St. Martin. In der Folge umrundet der Achental-Radweg den Segelfluggplatz südlich von Unterwössen, um im Anschluss die Ache in Richtung des Ortes Raiten zu überqueren. Zwischen dem Buchberg, einem Höhenrücken im Achental und dem Naturschutzgebiet Mettenhamer Filze führt der Weg im Schatten großer Bäume entlang. Die Mettenhamer Filze ist als annähernd unzerstörtes Hochmoor ein Naturjuwel des Achentals. Streuwiesen mit zahlreichen Orchideenarten umgeben das Hochmoor.

Der Achental-Radweg führt im Anschluss direkt an der Tiroler Ache entlang zum Schlechinger Ortsteil Ettenhausen. Majestätisch thront der Geigelstein im gleichnamigen Naturschutzgebiet als höchster Gipfel über dem Achental. In Ettenhausen erreicht der Radweg seinen südlichsten Punkt und kehrt nun nach Norden um. In Schleching ist die barocke Dorfkirche St. Remigius sehenswert, danach führt der Weg nach Mühlau und Mettenham. Hinter Mettenham liegt das Naturbad Zeller See unweit des Radwegs, der im Anschluss ein zweites Mal den Ort Raiten berührt, bevor er nordwärts durch das Naturschutzgebiet Lanzinger- und Süssener Moos führt. Mehrere kleine Moore liegen eingebettet in eine hügelige Landschaft, die am Ende der letzten Eiszeit von einem gewaltigen Bergsturz geformt

Achental-Radweg

wurde. Die Gesteinsmassen stammen Vom Hang oberhalb der Marquartsteiner Burg.

Nach der bewaldeten Hügellandschaft geht es durch Piesenhausen über Wiesen und Felder in Richtung Grassau. Der größte Ort des Achentals war jahrhundertlang das geistliche Zentrum des Tals, die sehenswerte Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt Mutterkirche für zahlreiche Filialkirchen im gesamten Tal. Der Radweg führt im Anschluss am Rand des Naturschutzgebiets Kendlmühlfilzen entlang. Die Kendlmühlfilzen zählen zu den größten Hochmooren Bayerns und sind durch großflächigen Torfabbau stark verändert worden. Im heutigen Naturschutzgebiet darf die Natur wieder selbst Hand anlegen. An ihrem Rand gelegen ist auch eine ehemalige Solepumpstation der ersten Pipeline der Welt. Bereits im 17. Jahrhundert gelang es, gelöstes Kochsalz (die Sole) von Berchtesgaden und Reichenhall in Holzrohren zu den Salinen im Alpenvorland zu transportieren. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Leitung bis Rosenheim erweitert und das Pumphaus zwischen Grassau und Rottau erreicht. Heute beherbergt es ein sehenswertes Museum zur Technikgeschichte der Soleleitung sowie einen naturwissenschaftlichen Teil zum Leben im Hochmoor. Ein Moorerlebnispfad mit Aussichtsplattform und Moorspielplatz ergänzt das Museumsensemble.

Nach dem kleinen Ort Rottau führt der Achental-Radweg zwischen den Naturschutzgebieten Kendlmühlfilzen und Rottauer Filzen zum Torfbahnhof. Die ehemalige Verladestation des industriell abgebauten Torfes beherbergt heute ein Museum zur Industriegeschichte der Moornutzung in Bayern. Danach geht es die Anhöhe des Westerbuchberges hinauf und auf seiner Nordseite weiter nach Übersee. Beeindruckend ist die Pfarrkirche St. Nikolaus im neugotischen Stil. Der gewaltige Backsteinbau wird auch als Dom des Achentals bezeichnet. Beim Ortsteil Feldwies unterquert man die Autobahn und gelangt kurz darauf an das Ufer des Chiemsees. Der Achental-Radweg dreht eine Ehrenrunde am Chiemsee und wendet sich für eine kurze Strecke wieder nach Süden. Vorbei am Naturschutzpavillon des Landesbunds für Vogelschutz geht es nach Moosen, wo der Radweg wieder auf die Tiroler Ache trifft. Wer zurück nach Marquartstein möchte, folgt dem

Achdendamm nach Süden. Der Normalweg führt ebenfalls auf dem Achendamm weiter flussabwärts.

Der Radweg führt nun mitten durch das Naturschutzgebiet „Mündung der Tiroler Achen“. Der Alpenfluss bildet bei seiner Mündung in den Chiemsee das letzte unberührte Binnendelta Mitteleuropas aus und ist ein Naturjuwel ersten Ranges. Gleichzeitig verlandet der Chiemsee dadurch allmählich. Sichtbarstes Zeichen dafür ist der Ort Grabenstätt, der vor wenigen Jahrhunderten noch am Chiemsee-Ufer gelegen war. In Grabenstätt wendet sich der Weg wieder nach Süden und führt am Naturschutzgebiet Bergener Moos vorbei zum Ort Bergen. An mehreren Stellen eröffnet sich ein grandioses Bergpanorama mit den Gipfeln der Chiemgauer Alpen – Hochfelln und Hochgern auf der Ostseite des Tals, Geigelstein, Hochplatte und Kampenwand auf der westlichen Seite. Von Bergen aus geht es dann am Südrand von Bergener Moos und Egerndacher Filze entlang nach Staudach, wo der Achental-Radweg wieder auf die Tiroler Ache stößt und ihr flussaufwärts bis zum Ausgangspunkt Marquartstein folgt.

Tipp des Autors

Entlang des Flusslaufes der Tiroler Ache verläuft der Achental-Radweg mit beeindruckenden Panoramablicken in Richtung Voralpen und verbindet die Moorgebiete (Filze) in Chiemseenähe mit dem malerischen Bergtal der Tiroler Achen.

Zwischen den Naturschutzgebieten Kendlmühlfilzen und Rottauer Filzen liegt der Torfbahnhof, heute ein Museum zur Industriegeschichte der Moornutzung in Bayern.

Ausrüstung

- Sonnenschutz für Haut und Kopf ist der unverzichtbare Begleiter auf längeren Radtouren.
- Ein Erste-Hilfe-Set, Luftpumpe und Ersatzschlauch sollten nie fehlen.
- Unterwegs genügend trinken und an einen Notfall-Müsliriegel denken.
- Kleidung sollte nach dem Zwiebelprinzip gewechselt werden können und atmungsaktiv sein. Wind- und Regenschutz ist wichtig!

Achental-Radweg

- Fahrradhelm und Sonnenbrille ist zu empfehlen.

Weitere Sicherheitshinweise und Ratschläge zur passenden Ausrüstung für Ihre Radtour finden Sie in unseren Fahrradtipps.

Sicherheitshinweise

Überprüfen Sie vor dem Start immer die Lichtanlage, Bremsen, Reifen und Reflektoren Ihres Fahrrades! Tragen Sie bei schlechter Sicht (Dämmerung, Dunkelheit, Nebel, etc.) helle, reflektierende Kleidung. Alternativ: Weste oder Fußbänder mit Reflektorstreifen. Besonders im Herbst und Winter kann am Boden liegendes Laub mögliche Unebenheiten, Wurzeln, Steine oder Löcher im Weg verdecken. Bringen Sie am Fahrrad Ihrer Kinder zusätzlich hohe Fahrradwimpel an, damit auch die kleinsten Fahrer im Straßenverkehr gut wahrgenommen werden.

Karte/Karten

Radkarte des Chiemsee-Alpenland Tourismus. Kostenlos erhältlich in allen Touristinformationen und im Info-Center in Felden.

Anfahrt

A8 Ausfahrt Bernau, Übersee oder Grabenstätt sowie über die Bundesstraßen B305 und B307

Parken

Parkmöglichkeiten bestehen in

- Übersee: Sportgelände beim Westerbuchberg
- zwischen Bergen und Bernhaupten
- Staudach-Egerndach am Wanderparkplatz Mühlwinkl
- Grassau in der Dorfmitte, beim Freizeitgelände Reifinger Weiher, am Ende des Moosbacher Straße sowie beim Museum Klaushäusl
- Rottau beim Friedhof
- Marquartstein beim Rathaus im Ortszentrum sowie an der Talstation der Hochplattenbahn
- Unterwössen im Ortszentrum sowie an der Segelflugschule
- Raiten an der Achenbrücke sowie im Ort
- Schleching in der Ortsmitte, an den Sportanlagen, in Ettenhausen an der Talstation der Geigelstein-Bahn, in Mühlau an der B307 sowie am Naturbad Zeller See

Öffentliche Verkehrsmittel

Chiemsee-Ringbuslinie relevant für den nördlichen Bereich des Achental-Radwegs (Grassau, Übersee, Grabenstätt). Alle Orte sind mit Buslinien des RVO erschlossen. Übersee und Bergen (Bernhaupten) verfügen über Bahnhöfe der Bahn mit stündlichen Zugverbindungen nach München und Salzburg.

Weitere Infos und Links

- Spezialitäten sind frische und geräucherte Chiemseefische (in Übersee und Grabenstätt). In Grassau lohnt der Besuch des Achentaler Bauernmarktes (samstags 8.30 Uhr bis 12 Uhr) mit regionalen Produkten.
- Besichtigen Sie das Naturschutzgebiet Kendlmühlfilzen

Weitere Ausflugsziele in der Region des offiziellen Tourismusverbands Chiemsee-Alpenland >>

Ende der Tour

entsprechend dem Startpunkt

Eigenschaften



Rundtour



Einkehrmöglichkeit

kulturell / historisch

botanische Highlights

Interessante Punkte



Spiel und Gartencenter Achental



Alte Schulstraße 2a
83246 Unterwössen

+49 (0)8641 698642 www.lagerhaus-achental.de



Hotel Gabriele



Bründlsberggasse 14
83246 Unterwössen

+49 (0)8641 97570 <http://hotel-gabriele.de/>



Radsport Kleinschroth



Hauptstr. 9
83259 Schleching

+49 (0)8649 986377 www.radsport-kleinschroth.de/

Achental-Radweg



Mbike Store



Staudacher Str. 8a

83250 Marquartstein

+49 (0)8641 691715 www.mbike-store.jimdo.com



Hochplattenbahn



Schlosstr. 46

83250 Marquartstein

+49 (0)8641 699559 oder 7216 www.hochplattenbahn.de



Bade- und Freizeitgelände Reifinger See



Marktstraße 1

83224 Grassau

+49 (0)8641 400820 www.grassau.de/reifinger-see



Radhaus Grassau



Bahnhofstr. 25

83224 Grassau

+49 (0)8641 692666 www.radhaus-grassau.de



Aussichtsturm Kendlmühlfilzen, Grassau



Kirchplatz 3

83224 Grassau

+49 (0)8641 697960 www.grassau.de/de/tourismus



Fahrradverleih Brunner



Grassauer Str. 44

83236 Übersee

+49 (0)8642 6656



Strandbad Übersee



Julius-Exter-Promenade 31

83236 Übersee

+49 (0)8642 446 <http://www.uebersee.com>



Fahrradverleih Andreas Steffl



Seeweg 28

83236 Übersee

+49 (0)8642 6516



Künstlerhaus Exter



Blumenweg 5

83236 Übersee

+49 (0)8642 895083 http://www.schloesser.bayern.de/deutsch/schloss/objekte/ub_exter.htm



Märchenpark Marquartstein



Jägerweg 14

83250 Marquartstein

+49 (0)8641 7105 <http://www.maerchenpark.de>



Fahrradambulanz Grassau

Achenthalstr. 5

83224 Grassau

+49 (0)157 35789683



Schlauchautomat

83259 Schleching

E-Bike-Station am Hotel Astrid

Wendelweg 15 - 17

83246 Unterwössen

+49 (0)864197800

E-Bike-Station am Hotel Gabriele

Bründelsberggasse 14

83246 Unterwössen

+49 (0)8641 97570

Radtankstelle in Übersee-Feldwies

Julius-Exter-Promenade 23, Übersee

83236 Übersee

+49 (0)8642 597795

Autor und Quelle

Autor

Hedwig Fuchs

Achental-Radweg

erstellt 01.03.2013
geändert 24.01.2018
Quelle Chiemsee-Alpenland Tourismus



BERGE. SEEN. BAYERN.

Bilder



Aussichtsturm Kendlmühlfilzen, Grassau
Autor Hans Zimmermann/AZV Chiemsee
Quelle Unbekannt



Autor Unbekannt
Quelle Chiemsee-Alpenland Tourismus



Künstlerhaus Exter
Autor Unbekannt
Quelle Unbekannt



Hochplattenbahn
Autor Unbekannt
Quelle Unbekannt



Autor Unbekannt
Quelle S. Kattari / Ökomodell Achental

Achental-Radweg



Autor Unbekannt
Quelle S. Kattari / Ökomodell Achental



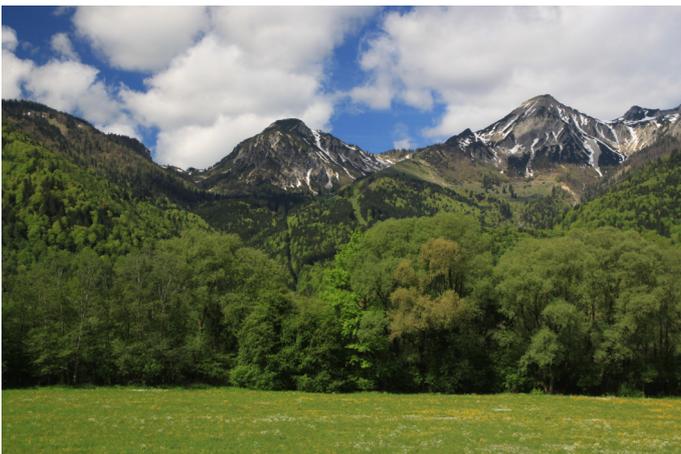
Autor Unbekannt
Quelle S. Kattari / Ökomodell Achental



Autor Unbekannt
Quelle S. Kattari / Ökomodell Achental



Autor Unbekannt
Quelle S. Kattari / Ökomodell Achental



Autor Unbekannt
Quelle S. Kattari / Ökomodell Achental



Wegekennzeichen Achental-Radweg
Autor Unbekannt
Quelle Chiemsee-Alpenland Tourismus